

MEDJUGORJE

131

GEBETSAKTION
MARIA – KÖNIGIN
DES FRIEDENS

4. Quartal 2018





Marija Pavlović-Lunetti während der Erscheinung am 1. November 2018

Sehr geehrte Leser,

wir freuen uns, Ihnen unsere MEDJUGORJE-Zeitschrift vorstellen zu dürfen. In der vorliegenden Kurzfassung finden Sie jeweils die Einleitungen zu den Beiträgen, die Sie in unserer aktuellsten Ausgabe erwartet.

Wir möchten Ihnen damit einen Vorgeschmack auf die neueste Quartalszeitschrift geben und freuen uns über Ihre Bestellung!

Die Vollversion wird mit Erscheinen der nächsten Ausgabe wie gewohnt online auf unserer Homepage www.gebetsaktion.at im Archiv zum Download verfügbar sein.

Viel Spaß beim Schmökern wünscht
Ihre Gebetsaktion



Im Gebet mit euch verbunden
eure Freunde der GEBETSAKTION
Maria – Königin des Friedens – MEDJUGORJE

Eindrücke von Monsignore Hoser über Medjugorje

Interview mit Seiner Eminenz

Msgr. Henryk Hoser SAC

Der vatikanische Sonderbeauftragte, emeritierter Erzbischof Henryk Hoser empfing am 18. August 2018 Vertreter der Gebetsaktion Medjugorje Wien zu einem längeren Gespräch. Er zeigte sehr großes Interesse an der langjährigen Arbeit der Gebetsaktion. Besonders beeindruckt war er vom großen Archiv, welches die Gebetsaktion seit 1983 aufbaut und das Tonbandaufnahmen der Seher, viele Zeitzeugnisse aus den Anfängen der Erscheinungen und ein großes Bildmaterial umfasst.

Wir erlebten Henryk Hoser als einen sehr ruhigen, besonnenen und tief aufgeschlossenen Menschen, der sich in gewisser Demut dem großen Weltphänomen Medjugorje nähert. Seine vordergründige Aufgabe ist die Pastoral. Jedoch ist Medjugorje geprägt durch die Jahre andauernden täglichen Erscheinungen und Botschaften. Die marianische Handschrift ist so unverkennbar sichtbar und von der Entwicklung des Pilgerortes nicht mehr wegzudenken.



Interview mit

Pater Pervan OFM



Ein Leben für MEDJUGORJE

Begegnungen

40 Stunden Interviews geben Einblick in das Leben der Seherin Mirjana, in ihre Beziehung zur Muttergottes und ihre Hoffnungen für die Zukunft der Welt.



„Was für ein Segen, dass ich das Buch nun in Händen halte. Ich kann gar nicht aufhören zu lesen. Es berührt mich im tiefsten Herzen, und oft fließten Tränen.“
Anette G.

„Habe das Buch schon gelesen – sehr empfehlenswert! Eine Schule der ‚Gospa‘ über das Leben in Liebe und in Frieden.“
Angela B.

Das neue Buch von Sabrina Čović-Radojičić ist jetzt bei der Gebetsaktion erhältlich. Bestellen Sie es gleich heute!

Inklusive DVD

(Interviews mit der Seherin und Aufnahmen während der Erscheinung
Länge: 85 Minuten)

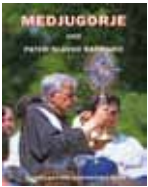
Ein Herz für Medjugorje

Interview mit

Sabrina Čović-Radojičić



Sabrina Čović-Radojičić ist unseren Lesern besonders durch ihre Bücher bekannt, die sie u. a. über Persönlichkeiten in Medjugorje geschrieben hat. Die Gebetsaktion pflegt schon seit vielen Jahren eine herzliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit ihr. Unlängst war sie in Mexiko und in Südamerika unterwegs. Wir haben sie in Medjugorje getroffen und ein Interview mit ihr geführt.



B20 Medjugorje und Pater Slavko Barbarić
252 Seiten
€ 8,00



B21 Der Priester, der die Geheimnisse veröffentlichen wird
216 Seiten; € 10,00



B28 Begegnungen mit Pater Jozo Zovko
207 Seiten
€ 12,00

Alle Preise verstehen sich als Selbstbehaltskosten ohne Porto und sind eine Richtlinie für Ihre freiwillige Spende.

Die Gospa führt zum Allerheiligsten

Am Fronleichnamfest (31.5.2018) diesen Jahres hat Papst Franziskus den emeritierten polnischen Erzbischof Henryk Hoser als Visitor nach Medjugorje entsandt. Er soll in Verbindung mit dem Heiligen Stuhl eine ständige und dauerhafte Begleitung der Pfarrgemeinde und der 2,5 Millionen Pilger, die derzeit jedes Jahr diesen Wallfahrtsort besuchen, sicherstellen. Eine Antwort der Amtskirche auf den prophetischen Ruf von Medjugorje hat lange auf sich warten lassen. Umso zeichenhafter ist die Bekanntgabe dieser Entscheidung gerade am Hochfest des Leibes und Blutes Christi, die darauf hinweist, dass „die Marienverehrung in Medjugorje Christus im Zentrum hat“, wie es der emeritierte Erzbischof Hoser in einer Predigt betont hat.

Obwohl in Medjugorje seit der ersten Erscheinung am 24. Juni 1981 von den Pfarrbewohnern und den Wallfahrern die Anwesenheit der Gottesmutter auf besondere Weise erfahren wird, ist auch dort Christus im Zentrum des liturgischen Lebens. Sinnbildlich für das ganze Geschehen in Medjugorje war auch die erste Erscheinung am Erscheinungsberg: Die Jugendlichen sahen die Gospa mit dem Jesuskind im Arm; sie zeigte auf Jesus hin und winkte den Sehern, näherzukommen.

Die Gospa führt die Menschen in die Kirche

In den ersten Tagen der Erscheinungen überschlugen sich die Ereignisse am Berg hinter dem Ort Bijakovići. Die Nachricht, dass dort die Muttergottes Jugendlichen erscheint, verbreitete sich in Windeseile. Menschen ...



„Gebt Zeugnis mit eurem Leben“

Bericht von

Mag. Sr. Kerstin Oswald

Der Oktober ist besonders der Rosenkranzkönigin geweiht. Sehr viele Pilger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz versammeln sich in diesem Monat bei der Gottesmutter. Es ist eine große Freude, jeden Taag die volle Kirche zu sehen. Jung und Alt feiern gemeinsam mit über 20 Priestern die Heilige Messe.



Gestern hatte ich eine ganz besondere Begegnung. Eine ältere Frau aus Österreich besuchte unser Haus der Begegnung in Medjugorje gemeinsam mit einem älteren aber sehr aktiven Pfarrer. Sie strahlte so eine Freude aus, und man sieht ihr an, dass sie die Gospa von ganzem Herzen liebt. Sie erzählte uns, wie sie in den 80er-Jahren das erste Mal nach Medjugorje kam und die Liebe Gottes erfahren durfte. Seitdem kommt sie jedes Jahr an diesen Ort, um Kraft für ihren Alltag zu sammeln. Sie war in Niederösterreich Religionslehrerin und Pastoralassistentin. Als sie in Pension ging, hat sie sich weiterhin ganz für das Reich Gottes geschenkt. Es ist sehr schön, solchen Menschen zu begegnen, die von Gott ganz ergriffen sind und sich ganz für Ihn in dieser Welt einsetzen. Medjugorje bedeutet ihr sehr viel, die Gottesmutter nimmt sie jedes Mal an der Hand und führt sie zu ihrem Sohn.

„Gebt Zeugnis mit eurem Leben.“ (22.2.1988) Dieser Ruf der Gottesmutter betrifft jeden von uns. In unserer heutigen Zeit braucht es Zeugen des Evangeliums in der Welt. Dabei ist es wichtig, das Evangelium durch unser Leben zu bezeugen. Die Menschen erkennen an unserem Handeln und Tun woran wir glauben, und wir leuchten von innen heraus. Diese innere Schönheit erlangen wir, wenn wir in lebendiger Beziehung mit Jesus Christus leben, und Er in uns Wohnung nimmt; dann strahlt Er durch uns. □

**GEBETSAKTION
MEDJUGORJE**
WIEN



**BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER HOMEPAGE:
www.gebetsaktion.at**

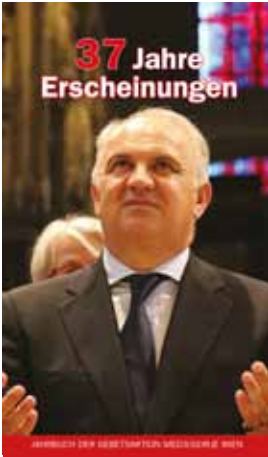


Johanna Prosegger

(*24.10.1928 – †17.8.2018)

Johanna Prosegger wurde am 24.10.1928 in eine tief-katholische Bauernfamilie in Kärnten geboren. Sie hatte zwölf Geschwister. Zwei Brüder wurden zu Priestern geweiht, und drei ihrer Schwestern traten in einen Orden ein. Sie selbst war Kindergärtnerin und Religionslehrerin. Im 50. Lebensjahr erkrankte sie an einer schweren Knochentuberkulose und bekam eine Lungenerkrankung. Sie wäre in Lourdes fast gestorben, doch nach ihrer Rückkehr erlebte sie eine wundersame Heilung an ihrer Lunge. Aufgrund der Verknöcherung des tuberkulösen Senkungsabszesses konnte sie jedoch weiterhin nicht sitzen. Man konnte sie nur liegend transportieren.

Ihr Wunsch war es, nach Medjugorje zu pilgern. 1984 kam sie liegend mit einem Autobus in Medjugorje an. Auch einige von der Gebetsaktion waren damals dabei, als sie in der Kirche eine sanfte, weiche Stimme vernahm, die ihr sagte, sie solle sich niedersetzen. Zuerst glaubte sie, dass ihr dies eine andere Pilgerin sagte, und als sie plötzlich eine warme, heilende und glückbringende Energie im ganzen Körper verspürte, blickte sie auf einen Sessel und setzte sich nieder. Tränen der Freude flossen über ihre Wangen, und da wusste sie, dass an ihr ein Wunder geschehen war. Johanna Prosegger war fortan ein lebender Beweis für die Barmherzigkeit Gottes. Sie gab vielerorts Zeugnis über ihre Heilung in Medjugorje. Gemeinsam mit Pater Slavko Barbarić war sie auch im österreichischen Fernsehen. Liebe Johanna, du warst für uns ein großes Vorbild und bist jetzt beim lieben Gott. Mögest du auch für uns Fürsprecherin sein, denn dein ganzes Leben hier auf Erden war ein aktives Gebet für die Nöte und Sorgen der Nächsten. In deiner so lieben kindlichen Bescheidenheit hast du uns gezeigt, wie glücklich man sein kann, wenn man sein ganzes Vertrauen in Gott setzt.



J37 37 JAHRE ERSCHEINUNGEN (JAHRBUCH 2017 BIS 2018)

Das Jahrbuch umfasst 198 Seiten und berichtet über die wesentlichen Ereignisse von 25. Juni 2017 bis 31. Oktober 2018. Es ist ein Sammelwerk von sämtlichen Botschaften, die über die Seherinnen Marija Pavlović-Lunetti und Mirjana Dragičević-Soldo gegeben wurden, und beinhaltet weiters zahlreiche Interviews mit den Sehern und Patres, die in Medjugorje in der täglichen Pastoral tätig sind, sowie Berichte über kirchliche Entwicklungen, Zeugnisse und vieles mehr...

Selbstkosten ohne Porto: € 10,00

GEB26 GEBUNDENE HEFTE 126–130

Für all jene, die die Hefte als wertvolle zeitgeschichtliche Dokumentation des Geschehens von Medjugorje in ihrer Bibliothek aufheben wollen, haben wir die Ausgaben 126 bis 130 der Quartalszeitschriften MEDJUGORJE in einem limitierten Sammelband zusammengefasst. Bestellen Sie solange der Vorrat reicht.

Selbstkosten ohne Porto: € 10,00



WEIHNACHTSAKTION!

WK19(R) WANDKALENDER 2019

Die Gebetsaktion Medjugorje Wien hat auch für das kommende Jahr 2019 einen Monatswandkalender veröffentlicht, wobei jedes Monatsblatt ein schönes Motiv aus Medjugorje zeigt.

Dieser Kalender soll uns durch das ganze Jahr begleiten und uns täglich an die Botschaften der Muttergottes erinnern.

Selbstkosten ohne Porto 1 Stück: € 8,00

ab 2 Stück (R): € 6,00

Bestelladresse:

Gebetsaktion Medjugorje
Postfach 18, 1153 Wien

Bestelltelefon:


Tel.: +43 1 893 90 07
Fax: +43 1 893 90 07-20

Internet:

www.gebetsaktion.at
bestellung@gebetsaktion.at

Gesandter spricht über „Gesunde Marienverehrung“ in Medjugorje

FLORIAN HITZ (REDAKTEUR DER KRONENZEITUNG)



Die Wege der Muttergottes sind nicht nur wunderschön, sondern es ist auch etwas Besonderes, ihr vollkommen zu vertrauen und sich ganz unter ihre liebevolle Obhut zu stellen, auch wenn man zunächst nicht abschätzen kann, wohin die Reise gehen wird. Unter dem Schutzmantel der Muttergottes ist kein Weg zu lang und kein Stein zu schwer. Seit 37 Jahren erscheint die Gopsa den Sehern von Medjugorje und über ihre Botschaften auch uns allen in der Welt.

Ihre mütterliche Liebe, ihre unermüdlichen wie verständnisvollen Worte sowie die so segensreichen Früchte ihres Wirkens dürften jetzt auch zu einem historischen Sinneswandel im Vatikan geführt haben, der ja bisher das größte Glaubensphänomen unserer Zeit nur aus der Distanz beurteilen konnte. Doch mit der Ankunft des päpstlichen Gesandten in Medjugorje dürfte sich jetzt einiges in Bewegung gesetzt haben.

Interview mit

Ivan Dragičević

In der **SCHULE** der **GOSPA**



Interview mit

Father Michael

GOTT existiert



Father Michael ganz vorne

„Die Mutter hört auf ihre Kinder!“

Ein Bericht von Maria Elfriede Lang-Pertl

Eine Botschaft unserer himmlischen Mutter an uns hat mich, als ich sie das erste Mal gelesen habe, besonders berührt: *„Fürchtet euch nicht! Verliert die Hoffnung nicht, denn mein Sohn hört auf Seine Mutter.“* (Botschaft vom 2.3.2016 an Mirjana) ...



„Meine lieben Kinder, ich liebe euch.“

Bei der Gebetsaktion Medjugorje erschien im Sommer dieses Jahres erstmals ein Kinderbuch über die ersten Tage der Erscheinungen in Medjugorje. Illustrationen von Viola Schmid und der Text von Mag. Kristina Malina-Altzinger, LL.M. Das Kinderbuch wurde mit sehr schönen, die Kinderseele ansprechenden Bildern von der Grafikerin Viola Schmid gestaltet. Es soll schon den kleinen Kindern die unendliche Liebe der Muttergottes näherbringen. Das Buch ist auf handlichem Karton gedruckt und so für unsere ganz Kleinen als typisches Kinderbuch gestaltet. Die Muttergottes schenkt uns ihre Liebe und betont das besonders in der letzten Zeit in ihren Botschaften immer wieder.

Die Grafikerin Viola Schmid versuchte mit hoher Sensibilität gerade diesen sanften und weichen Aspekt der Muttergottes in ihren Illustrationen festzuhalten.

„MEINE LIEBEN KINDER, ICH LIEBE EUCH.“

Dieses süße Kinderbuch erzählt von den ersten Tagen der Erscheinungen in Medjugorje. Durch die dicken Kartonseiten ist es ideal für Kinderhände.

18 Seiten, Selbstkosten ohne Porto € 9,00



Pater Slavko lehrte mich, mit dem Herzen zu beten

Zeugnis von Pater Robert Kirkskothen aus Bayern (Deutschland)

Pater Robert ist ein Franziskaner-Priester, der in Österreich im Dienst ist. Er arbeitet mit Gläubigen, die traditionell katholisch sind. Mindestens ein bis zwei Mal im Jahr versucht er, nach Medjugorje zu kommen und seine Gläubigen hierher zu bringen.

Botschaft an Mirjana Dragičević-Soldo vom 2. November 2018

„Liebe Kinder! Mein mütterliches Herz leidet – während ich meine Kinder ansehe, die nicht die Wahrheit lieben, die sie verstecken; während ich meine Kinder ansehe, die nicht mit Gefühlen und Werken beten. Ich bin traurig, während ich meinem Sohn sage, dass viele meiner Kinder keinen Glauben haben, dass sie Ihn – meinen Sohn – nicht kennen. Deshalb rufe ich euch auf: Ihr, Apostel meiner Liebe, bemüht euch, auf den Grund des menschlichen Herzens zu schauen, und dort werdet ihr sicherlich einen kleinen verborgenen Schatz finden. Auf diese Art zu schauen ist die Barmherzigkeit des himmlischen Vaters. Das Gute auch dort zu suchen, wo das größte Böse ist, zu versuchen, einander zu verstehen und nicht zu richten, das ist, was mein Sohn von euch erbittet.

Und ich als Mutter rufe euch auf, auf Ihn zu hören. Meine Kinder, der Geist ist mächtiger als der Leib und, getragen von der Liebe und den Werken, überwindet er alle Hindernisse. Vergesst nicht, mein Sohn hat euch geliebt und liebt euch. Seine Liebe ist mit euch und in euch, wenn ihr eins mit Ihm seid. Er ist das Licht der Welt, und niemand und nichts wird Ihn in der endgültigen Herrlichkeit aufhalten können. Deshalb, Apostel meiner Liebe, fürchtet euch nicht, die Wahrheit zu bezeugen. Bezeugt sie mit Begeisterung, mit Werken, mit Liebe, mit eurem Opfer und über allem mit Demut. Bezeugt die Wahrheit all denen, die meinen Sohn nicht kennengelernt haben. Ich werde bei euch sein, ich werde euch ermutigen. Bezeugt die Liebe, die niemals endet, weil sie vom himmlischen Vater kommt, der ewig ist und die Ewigkeit all meinen Kindern anbietet. Der Geist meines Sohnes wird bei euch sein. Von Neuem rufe ich euch auf, meine Kinder: Betet für eure Hirten, betet, dass die Liebe meines Sohnes sie leiten kann. Ich danke euch.“



MAJČINO SELO

Mutterdorf – ein Projekt zum Schutz des Lebens

Interview mit Pater

Dragan Ružić OFM

Das Mutterdorf ist von seiner Idee her ein Projekt zur Erhaltung und zum Schutz des Lebens in all seinen Formen. Institutionell ist es eine Einrichtung für vorschulische Erziehung und soziale Fürsorge. Wie der Name schon sagt, führt das Mutterdorf zwei grundlegende Aktivitäten aus: Es erzieht die Kinder aus Medjugorje und der Umgebung im Vorschulalter und betreut jene, die – aus welchen Gründen auch immer –, ohne elterliche Fürsorge geblieben sind. Der ursprünglichen Idee nach war dieser Dienst für die Kriegswaisen gedacht, aber im Laufe der Zeit haben sich die Umstände geändert. Im engeren Sinn besteht das Dorf heute aus einem Kindergarten und sieben Familienhäusern, in denen Kinder untergebracht sind, die hier die häusliche Wärme und eine helle Atmosphäre für ihr menschliches und religiöses Wachstum gefunden haben. Das Mutterdorf möchte in seiner Entstehung, seiner Entwicklung und Gegenwart ein Ausdruck des Glaubens bleiben, der sich in Werken der Liebe konkretisiert. Das possessive Adjektiv „Mutter“ in seinem Namen bedeutet eigentlich „Gospa“. Diese Tatsache ist in die DNA dieser „Werke der Liebe“ eingeschrieben, in denen schon seit 20 Jahren viele junge Menschen ihr Glück und ihren Ansporn für das Aufwachsen finden. Das Mutterdorf wurde vom verstorbenen Pater Slavko Barbarić gegründet. Es war von Anfang an und ist bis heute sein erstes Schwungrad und sein Engelsschatten.

Hilfsprojekt



MUTTERDORF – MAJČINO SELO

Spendenkonto- und Bankdaten



Gebetsaktion Medjugorje
MUTTERDORF MAJČINO SELO

IBAN AT412011183995553000
BIC GIBAAATWWXXX

Als Zahlungsgrund bitte eingeben:
Aktion Licht Mariens – Mutterdorf

Gedanken von Dr. Maximilian Domej zur Monatsbotschaft

Seid Vorbilder für eure Kinder

„Liebe Kinder! Ihr habt die große Gnade, dass ihr durch die Botschaften, die ich euch gebe, zu einem neuen Leben aufgerufen seid. Meine lieben Kinder, dies ist eine Zeit der Gnade, eine Zeit und ein Ruf zur Umkehr für euch und die zukünftigen Generationen. Deshalb rufe ich euch auf, meine lieben Kinder, betet mehr und öffnet euer Herz meinem Sohn Jesus. Ich bin mit euch und ich liebe euch alle und segne euch mit meinem mütterlichen Segen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

Botschaft der Muttergottes vom 25. Oktober 2018
an Marija Pavlović-Lunetti





DIE BOTSCHAFT DES MONATS

TONBANDDIENST: +43 (0)7 200 200 200 +49 2821 972 0900

25. August 2018

„Liebe Kinder! Dies ist die Zeit der Gnade. Meine lieben Kinder, betet mehr, redet weniger und überlasst Gott, dass Er euch auf dem Weg der Bekehrung führt. Ich bin mit euch und ich liebe euch mit meiner mütterlichen Liebe. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

25. September 2018

„Liebe Kinder! Auch die Natur reicht euch Zeichen ihrer Liebe durch die Früchte, die sie euch gibt. Auch ihr habt durch mein Kommen reichlich Gaben und Früchte erhalten. Meine lieben Kinder, wie sehr ihr auf meinen Ruf geantwortet habt, das weiß Gott. Ich rufe euch auf: Es ist nicht zu spät, entscheidet euch für die Heiligkeit und für das Leben mit Gott in Gnade und Frieden! Gott wird euch segnen und euch hundertfach geben, wenn ihr auf Ihn vertraut. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

25. Oktober 2018

„Liebe Kinder! Ihr habt die große Gnade, dass ihr durch die Botschaften, die ich euch gebe, zu einem neuen Leben aufgerufen seid. Meine lieben Kinder, dies ist eine Zeit der Gnade, eine Zeit und ein Ruf zur Umkehr für euch und die zukünftigen Generationen. Deshalb rufe ich euch auf, meine lieben Kinder, betet mehr und öffnet euer Herz meinem Sohn Jesus. Ich bin mit euch und ich liebe euch alle und segne euch mit meinem mütterlichen Segen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



www.gebetsaktion.at

medjugorje@gebetsaktion.at

Bewerben Sie die MEDJUGORJE-Quartalszeitschrift auch bei Ihren Bekannten und Freunden. Verbreiten wir gemeinsam die Botschaften von Medjugorje, die so vielen Menschen Segen bringen.



Die österreichische Bürgerinitiative #fairändern setzt sich für mehr Fairness für schwangere Frauen, Familien und Kinder mit Behinderungen ein. „Kinder sollten primär als Bereicherung gesehen werden, und nicht als Belastung“. Es müssen aber die Rahmenbedingungen stimmen – „von Anfang an“. Sechs Forderungen sollen dazu beitragen, dass sich „keine Frau zu einem Schwangerschaftsabbruch gedrängt fühlt.“ Dazu zählen eine offizielle Statistik für bessere Beratungsangebote, die Stärkung des Informationsrechts von Frauen sowie die Abschaffung der eugenischen Indikation, die bei Verdacht auf Behinderung einen Schwangerschaftsabbruch bis zur Geburt straffrei ermöglicht. Es geht „nicht nur um gesetzliche und soziale Verbesserungen.“ Wir wollen ein Klima schaffen, in dem schwangere Frauen und Familien allgemein willkommen und wertgeschätzt werden; schließlich sind Kinder unsere Zukunft.“

www.fairaendern.at

Liebe Medjugorje-Freunde! Wir danken allen, die einen Beitrag zur Deckung der Selbstkosten leisten. Die Selbstkosten betragen – ohne Porto – pro Heft € 2,00 (3,00 SFR). Vergelt's Gott!

SPENDENKONTEN: IBAN: AT426000000007475573 **Österreichische Postsparkasse** (BIC: BAWAATWW)
IBAN: DE42700100800121282804 **Postbank München** (BIC: PBNKDEFF)
IBAN: CH8809000000900128783 **Postfinance St. Gallen** (BIC: POFICHEB)
INNERHALB DER EU: IBAN: AT426000000007475573 (BIC: BAWAATWW)

Bei Einzahlungen bitte angeben:

GEBETSAKTION Maria – Königin des Friedens – MEDJUGORJE, 1150 Wien

Bestelladresse: GEBETSAKTION MEDJUGORJE, Postfach 18, 1153 Wien
Fax: +43 1 893 90 07-20

bestellung@gebetsaktion.at

www.gebetsaktion.at

Telefonische Bestellungen: **+43 1 893 90 07** (Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr)

Mit der vorliegenden Publikation soll einer endgültigen Entscheidung der Kirche nicht vorgegriffen werden. Nachdruck (auszugsweise) mit Quellenangabe gestattet. Zwei Belegexemplare erbeten.

Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber: GEBETSAKTION Maria – Königin des Friedens – MEDJUGORJE, 1153 Wien.
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Maximilian Domej, Hersteller: FBDS, 1150 Wien, Erscheinungsort: Wien.

